

Kaufhaus Schocken: Wahrzeichen der Moderne?

2b Eine neue Wirtschaftsform: Entwicklung und kaufmännische Organisation

Das Stuttgarter Warenhaus ist eines der vielen Einzelhandelshäuser des nach dem Inhaber benannten Schocken-Konzerns. Die Zentrale des Konzerns ist Zwickau. Im Jahre 1901 wurden von hier aus die ersten Detailgeschäfte im mitteldeutschen und sächsisch-thüringischen Industriegebiete gegründet. (...)

- 5 Die Firma sucht bis zur letzten Konservierung die Idee einer straffen Zentralisation des Einzelhandels insbesondere im Einkauf durchzuführen. Der Einkauf für sämtliche Zweiggeschäfte wird von der Zentrale in Zwickau, die mit dem Zwickauer Stammhaus eng verbunden ist, besorgt. Die Betriebe fungieren somit nur als reine Verkaufsgeschäfte. Die Vereinheitlichung und Systematisierung der Einkaufsentschlüsse entspringt dem Bedürfnis, anstelle mehrerer kleiner
- 10 Aufträge der Industrie einzelne große in bestimmten Warenartikeln zu geben und darüber hinaus durch Anregung die Produktion zu beeinflussen. Das Stuttgarter Haus ist somit nicht in der Lage, mit der württembergischen Industrie und dem hier ansässigen Handel Lieferungsverträge abzuschließen. Diese werden von den württembergischen Firmen mit der Zentrale in Zwickau getätigt.
- 15 Die von der Zentrale ausgehende Ausgestaltung des Verkaufs liegt für sämtliche Zweigbetriebe auf der gleichen Linie. Es ist charakteristisch für die straffe Zentralisierung des Unternehmens, dass in allen Betrieben Deutschlands für die gleiche Ware der gleiche Preis besteht. In der Zwickauer Zentrale, die als Ideenzentrale des großen Unternehmens gelten kann, werden auch alle grundsätzlichen und wichtigen Entscheidungen über Organisation und Verlauf getroffen.
- 20 Diesen gehen je nach Lage des Falles statistische und sonstige wissenschaftliche Untersuchungen voraus mit dem Zweck, ständig alle Vorgänge in der deutschen Wirtschaft und im Besonderen die Preisbildung auf den Warenmärkten zu beobachten. Es werden Neuerungen auf dem Gebiet der Technik und die Geschmacksrichtungen und -verschiebungen aufmerksam verfolgt. Es wird die Kaufkraft der Konsumenten und die Konsumfähigkeit der Artikel statistisch
- 25 festgehalten. Eine Hauptaufgabe des statistischen Büros ist die methodische Untersuchung über das Verhältnis der Warenpreise zu den Gehältern. Versuche auf diesem Gebiet führten zur Aufstellung eines besonderen Indexes, der als Messvorrichtung zwischen der Wertung der Mark auf dem Innenmarkt und den Einkommensverhältnissen angerechnet wird. Das Ergebnis dieser Untersuchungen kommt im sogenannten Schocken-Index zum Ausdruck, der 250 Waren umfasst.
- 30 Der Schocken-Index ist im Gegensatz zu den anderen bekannten Indices ein reiner Konsumgüterindex. Er berücksichtigt nur Waren des täglichen Bedarfs, Kleidung und Hausrat, wie sie in den Einzelhandelsgeschäften für den Verbraucher bereit liegen.

Sehr beachtlich ist, dass im Interesse der Konsumenten in der Zentrale angeschlossenen Materialienprüfstelle alle Waren mit wissenschaftlicher Gründlichkeit auf die Gebrauchsfähigkeit

35 hin geprüft werden. Um ein solches Beispiel zu geben: das Scheuertuch. Der Wert des Scheuertuchs richtet sich nach dem Wasseraufnahmevermögen und der Widerstandsfähigkeit gegen Durchscheuern. Die nach beiden Richtungen hin von Schaden angestellten wissenschaftlichen Untersuchungen haben dazu geführt, dass auf Grund von Angaben des Unternehmens ein Scheuertuch hergestellt werden konnte, dessen Gütepunkte von 303 auf 621

40 sich erhöhen ließen.

Stuttgarter Neues Tagblatt, 4. Oktober 1928, Stuttgarter Stadtarchiv.

Aufgaben

1. Stellen Sie dar, wie der Konzern Schocken seine Warenhäuser organisiert.
2. Erklären Sie, inwiefern dies von Nachteil für die württembergische Industrie sein könnte.
3. Erläutern Sie, inwiefern das Kaufhaus Schocken in Stuttgart als modern betrachtet werden könnte.